



# DENTALPRAXIS FÜR PFERDE

## Patienteninformationen



# Unsere Philosophie

„So viel wie nötig, so wenig wie möglich.“



An erster Stelle steht für uns immer der **Erhalt eines Zahns und der Zahnschubstanz**. Unser Erfahrungsschatz bietet uns die Möglichkeit, verschiedene Verfahren anzuwenden, um eine **Extraktion zu verhindern oder wenigstens hinauszuzögern**. Zu diesen Verfahren zählen unter anderem die gezielte Entlastung einzelner Zähne durch sogenannte Gaps.

So halten wir es auch in der Routinezahnbehandlung. Auch wenn bei Stufen-, Wellen- und Treppengebissen immer auf der Kaufläche gearbeitet werden muss, arbeiten wir immer in **kleinen Schritten**, um so viel **Zahnschubstanz wie möglich erhalten zu können**.

Die **Sedierung** während der Zahnbehandlung wählen wir **sorgfältig** und berücksichtigen dabei das Alter, die Konstitution und den Charakter des Pferdes. Festgestellte Befunde und die voraussichtlich benötigte Arbeitszeit fließen ebenso in unsere Entscheidung ein.

# Operationen in unserer Dentalpraxis

In unserer Dentalpraxis befindet sich ein Arbeitsplatz mit einem **sicherem Pferdestand**. Hier können wir unter **angenehmen Bedingungen** (*sauber, hell, trocken, im Sommer kühl, im Winter beheizbar*) Zahnbehandlungen und Operationen am stehenden Pferd durchführen.

## Vorteile einer Standnarkose

- **kein** Ablegen des Pferdes
- **keine** Aufstehversuche und **keine** damit verbundenen möglichen Stürze nach der OP
- **geringes Risiko** für den Kreislauf des Pferdes
  - **geringere** Narkosetiefe durch die aufrechte Haltung
  - **keine** Vollnarkose
  - **keine** Seitenlage

Bei jeder Operation steht uns ein beheizbarer Dauertropf zur Verfügung. So können wir unseren Patienten und dessen Kreislauf mit **körperwarmen Infusionen** stabilisieren.

**Röntgen und Labor befinden sich vor Ort** und am OP-Tag steht unser gesamtes Team für Sie bereit, um eine **lückenlose Überwachung Ihres Pferdes** gewährleisten zu können.

## Vorteile einer oralen Backenzahnextraktion

- **kein** stationärer Aufenthalt nötig
- **weniger** invasiv
- **keine** Öffnung des Schädelknochens durch Trepanation nötig
- **keine** Eröffnung der Nasennebenhöhle nötig
- **schnelle** Wundheilung (nur das Zahnfach muss ausheilen)

## Weitere Hinweise

Ihr Pferd wird anlässlich einer Zahnbehandlung sediert. Folgende Regeln sollten Sie daher unbedingt beachten:

- Unterbinden Sie jegliche Futteraufnahme!
  - Bitte lassen Sie das Pferd nach der Behandlung nicht fressen. Das Mittel, mit dem Ihr Pferd sediert wurde, beeinträchtigt auch die Schlundmuskulatur. Es besteht die Gefahr einer Schlundverstopfung.
  - Die Gesamtdauer wird in Absprache mit dem Tierarzt festgelegt.
- Gehen Sie für mindestens eine halbe Stunde mit dem Pferd spazieren, nachdem die Sedierung abgeklungen ist.
- Kontrollieren Sie, ob Ihr Pferd ausreichend Trinkwasser aufnimmt.
- Falls das Pferd geschwitzt hat, empfiehlt es sich, Ihr Pferd einzudecken.
  - Abschwitzdecke im Winter
  - Fliegendecke im Sommer
- Manchmal zeigen sich als Nebenwirkung Muskelzittern oder kalter Schweiß. Diese lässt meist schnell nach, nachdem das Pferd eingedeckt etwa 30 Minuten geführt wird. Im Sommer hilft auch das Abspritzen der Beine, um den Kreislauf wieder in Schwung zu bringen.
- Das Mittel, mit dem Ihr Pferd sediert wurde, ist sehr harntreibend. Daher wird Ihr Pferd in den ersten Stunden nach der Behandlung öfter Wasser lassen als gewohnt.
- In seltenen Fällen beginnt das Pferd bei den ersten Fressversuchen stark zu speicheln oder spuckt das Futter wieder aus. Diese Symptome sind in der Regel spätestens am nächsten Tag verschwunden. Da durch die Bearbeitung der Zähne Läsionen an der Mundschleimhaut entstehen können, sollten Sie in den nächsten Tagen keine sauren Äpfel oder Silage füttern, da die Säure Schmerzen verursachen kann.
- Pferde, deren Gebiss stark aus der Balance waren, können trotz anfänglich guter Futteraufnahme nach 2 bis 3 Tagen Kauprobleme bekommen. Die Ursache dafür ist Muskelkater der Kaumuskulatur. Die Probleme sollten sich innerhalb von 2 bis 3 Tagen gegeben haben. Falls nach dieser Zeit immer noch Probleme auftreten, melden Sie sich bitte bei uns.

- Das bestmögliche Behandlungsergebnis stellt sich in der Regel nach 4 bis 6 Wochen ein. In manchen Fällen ist eine Nachbehandlung schon nach kurzer Zeit notwendig.
- Wurden bei Ihrem Pferd Wolfszähne entfernt, benötigt die Wundheilung einige Zeit. Reiten Sie das Pferd 4 bis 5 Tage ohne Gebiss. Je nach Lochtiefe kann die Wundheilung bis zu 14 Tage (oder länger) dauern.  
Wichtig: Überprüfen Sie, ob die Tetanusschutzimpfung noch wirksam ist.
- Durch die verabreichten Medikamente kann eine Dopingprobe positiv ausfallen.
- Es empfiehlt sich, das Pferd nach einer Zahnbehandlung von einem Physiotherapeuten oder Osteopathen behandeln zu lassen. Der optimale Zeitpunkt dafür ist 10 Tage nach dem Zahnbehandlungstermin.